

FORIS

Zwischenmitteilung
innerhalb des 1. Halbjahres 2011
gemäß § 37x WpHG

KONZERNKENNZAHLEN

	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
	TEURO	TEURO
Umsatzerlöse	3.282	4.479
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.105	1.843
Personalkosten	511	567
Allgemeine Verwaltungskosten	484	854
Ergebnis im Berichtszeitraum	198	345
Eigenkapitalrendite	1,3%	2,0%
EBIT	203	442
EBITDA	229	488

	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
	EURO	EURO
Ergebnis je Aktie		
Ergebnis Berichtszeitraum	0,03	0,06

	31.03.2011	31.12.2010
	TEURO	TEURO
Gesamtkapital	18.361	18.372
Eigenkapital	15.346	15.147
Eigenkapitalquote	83,6%	82,4%
Finanzmittel / Nettofinanzposition	1.052	1.604
Verbindlichkeiten	2.400	2.437
Rückstellungen	616	788

	31.03.2011	31.12.2010
	EURO	EURO
Schlusskurs	1,71	1,66

	31.03.2011	31.12.2010
	TEURO	TEURO
Marktkapitalisierung	10.021	9.728

INHALTSVERZEICHNIS

1.	Geschäft und Rahmenbedingungen.....	- 4 -
1.1	Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen	- 4 -
1.2	Geschäftsentwicklung	- 4 -
2.	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.....	- 7 -
3.	Nachtragsbericht.....	- 9 -
4.	Risikobericht.....	- 10 -

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,
sehr geehrte Freunde des Unternehmens,

die in der vorliegenden Zwischenmitteilung der FORIS AG genannten Finanzzahlen beziehen sich auf die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011. Die Zwischenmitteilung sollte zusammen mit unserem Geschäftsbericht 2010 gelesen werden.

Wir weisen darauf hin, dass diese Zwischenmitteilung auch zukunftsbezogene Aussagen über erwartete Entwicklungen enthält. Diese Aussagen basieren auf aktuellen Einschätzungen der FORIS AG und sind naturgemäß mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den hier formulierten Aussagen abweichen. Die FORIS AG übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt nicht, solche Aussagen angesichts neuer Informationen oder künftiger Ereignisse zu aktualisieren.

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

1.1 Geschäftstätigkeit und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Hinsichtlich der Darstellung der Geschäftstätigkeit und der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010. Wesentliche Änderungen im Berichtszeitraum mit entsprechendem Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben sich nicht ergeben.

1.2 Geschäftsentwicklung

Der FORIS Konzern hat die ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2011 mit einem Umsatz von 3.282 TEURO (Vorjahreszeitraum: 4.479 TEURO) und einem Ergebnis von 198 TEURO (Vorjahreszeitraum: 345 TEURO) abgeschlossen.

Die Eigenkapitalquote hat sich mit 83,6% im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (82,4 %) leicht erhöht und ist weiterhin überdurchschnittlich solide. Gegenüber dem 31. Dezember 2010 sind die Zahlungsmittel am 31. März 2011 um 552 TEURO auf 1.052 TEURO zurückgegangen, wobei alleine der Mittelabfluss in den Büroneubau zu Vermietungszwecken 705 TEURO betrug.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

Die Umsatzentwicklung der Bereiche im Einzelnen:

	01.01.-31.03.2011	01.01.-31.03.2010
	EURO	EURO
Umsatz Prozessfinanzierung	111.707,02	722.608,69
Umsatz Fachübersetzungen der FORIS lingua	95.310,80	56.798,35
Umsatz Verkauf von Gesellschaften der FORATIS	2.009.645,32	2.280.776,28
Umsatz Verkauf von Gesellschaften / Dienstleistungen der GO AHEAD	1.048.247,78	1.406.225,16
Umsatz sonstiger Segmente im FORIS Konzern	16.841,21	12.099,42
	<u>3.281.752,13</u>	<u>4.478.507,90</u>

Hinsichtlich der Auswirkungen des Geschäftsverlaufes auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage verweisen wir auch auf unsere Ausführungen unter Punkt 2.

Prozessfinanzierung

Im I. Quartal 2010 haben wir in der Prozessfinanzierung vier Verfahren (Vorjahreszeitraum: fünf Verfahren) beendet. Die Umsatzerlöse der Prozessfinanzierung im Berichtszeitraum betragen 112 TEURO und liegen damit deutlich unter dem Niveau des Vorjahresberichtszeitraumes (723 TEURO). Wesentliche Zuführungen zu Einzelwertberichtigungen auf Forderungen waren im I. Quartal 2011 nicht erforderlich. Im Berichtszeitraum konnten wir zehn Verfahren neu in Finanzierung nehmen gegenüber neun im Vorjahr. Die Umsatzabweichungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verdeutlichen die Volatilität dieses Geschäftsfeldes und lassen derzeit keinen Rückschluss auf die weitere Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres zu.

FORIS lingua

Die positive Entwicklung der Umsätze im letzten Quartal 2010 hat sich im I. Quartal 2011 fortgesetzt: Wir konnten die Umsätze gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 60 % auf 95 TEURO steigern. Impulse aus der am 29. März 2011 abgeschlossenen Vertriebskooperation mit der Hans Soldan GmbH werden sich erst in der zweiten Jahreshälfte 2011 zeigen können. Obwohl die Rohertragsquote unterhalb des Vorjahreswertes liegt, ist der Ergebnisbeitrag der FORIS lingua deutlich angestiegen.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

FORATIS AG

Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu verzeichnende Umsatzrückgang von 271 TEURO auf nunmehr 2.010 TEURO ist im Wesentlichen auf die im Vergleich geringeren SE- und AG-Verkäufe zurückzuführen. Gleichzeitig hat der erhöhte Absatz von anderen Gesellschaftsformen mit geringerem Stammkapital die Rohertragsquote verbessert, so dass der Rohertrag der FORATIS im I. Quartal 2011 nur 17 TEURO unter dem Vorjahreswert liegt. Wie bei FORIS lingua auch werden sich mögliche Effekte aus der mit der Hans Soldan GmbH abgeschlossenen Vertriebskooperation erst in der zweiten Jahreshälfte 2011 ergeben können.

GO AHEAD GmbH

Wie erwartet sind die Umsätze der GO AHEAD im I. Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurückgegangen. Auf Grund der bislang unter den Erwartungen liegenden Löschungszahlen und ersten positiven Effekten aus den eingeleiteten Maßnahmen zur Neukundengewinnung ist der Umsatzrückgang im I. Quartal 2011 jedoch niedriger ausgefallen als erwartet. Die Umsatzentwicklung für das Gesamtjahr ist weiterhin stark abhängig von der Entwicklung der Löschungszahlen. Durch prozessuale Verbesserungen und Kosteneinsparungen haben wir die Rohertragsquote weiter verbessert, so dass die GO AHEAD weiter einen maßgeblichen Erfolgsbeitrag leistet.

Sonstige Segmente im FORIS Konzern

Den Büroneubau zu Vermietungszwecken haben wir weiterhin ausschließlich aus Eigenmitteln finanziert. Insgesamt wurden seit dem 31. Dezember 2010 bis zum 31. März 2011 weitere 705 TEURO investiert, die zu einem entsprechenden Mitelabfluss geführt haben.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse und des Rohertrages verweisen wir auf unsere Ausführungen unter dem Punkt 1.2.

Den Betriebsaufwand - ohne Berücksichtigung der bezogenen Aufwendungen - haben wir im I. Quartal 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 447 TEURO beziehungsweise 30 % reduziert. Neben ersten Effekten aus der Anpassung von Personalkapazitäten und 219 TEURO geringeren Forderungsverlusten, haben die Maßnahmen zur Kosteneinsparung in allen Aufwandspositionen mit 151 TEURO wesentlich zu dieser Reduzierung beigetragen.

Finanzlage

Hinsichtlich der allgemeinen Erläuterungen zum Finanzmanagement verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Mit einer Eigenkapitalquote von 83,6 % (31. Dezember 2010: 82,4 %) ist die Finanzlage der FORIS durch die hohe Eigenkapitalausstattung geprägt und kann als äußerst solide angesehen werden. Die Rückstellungen beinhalten die erkennbaren Risiken für die Gesellschaft zum Stichtag und haben sich insbesondere auf Grund der niedrigeren Risikovorsorge in der Prozessfinanzierung nach entsprechender Inanspruchnahme reduziert.

Die Verbindlichkeiten zum 31. März 2011 sind nahezu unverändert und beinhalten weiterhin im Wesentlichen passive Rechnungsabgrenzungsposten sowie Schulden. Insoweit verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Zur Finanzierung des im Bau befindlichen Bürogebäudes zu Vermietungszwecken wurde eine langfristige Finanzierung von maximal 3.000 TEURO mit einem variablen Zinssatz auf 1-Monats-EURIBOR Basis abgeschlossen. Das Darlehen ist am 30. März 2020 endfällig und valutiert zum 31. März 2011 mit 0 EURO. Zur Absicherung des Zinsrisikos wurde für den Zeitraum vom 30. September 2010 bis zum 30. März 2020 ein Zinnsicherungsgeschäft über 2.000 TEURO vereinbart. Darüber hinaus besteht eine Multifunktionslinie in Höhe von 1.000 TEURO, die derzeit teilwei-

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

se mit Bürgschaften für Finanzierungen im Bereich der Prozessfinanzierung ausgenutzt wird.

Nachfolgend ist die Entwicklung der Liquidität im Rahmen einer verkürzten Kapitalflussrechnung dargestellt.

		01.01 - 31.03.2011	01.01. - 31.03.2010
	EURO	EURO	EURO
Periodenergebnis	198.331		345.462
Cash Flow Veränderungen aus laufender Geschäftstätigkeit	-3.474		24.624
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		194.857	370.086
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		-746.782	-47.643
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		0	-14.586
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes (Cash-Flow)		-551.925	307.857
Finanzmittel am 1.1.	1.603.589		1.833.572
Finanzmittel am 31.12.		1.051.664	2.141.428
Zahlungsmittel	1.586.593		2.726.923
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten	-534.929		-585.495
Finanzmittel am 31.12.		1.051.664	2.141.428

Neben der Finanzierung mit Eigenkapital ist die wichtigste Finanzierungsquelle der FORIS der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Wie in der Vorjahresvergleichsperiode konnte im I. Quartal 2011 in diesem Bereich ein positiver Cash Flow erzielt werden.

Die im Unternehmen eingesetzte Soft- und Hardware haben wir planmäßig weiter modernisiert und ausgebaut. Darüber hinaus wurden in den Büroneubau weitere 705 TEURO investiert. Insgesamt wurden im I. Quartal 2011 747 TEURO in das Anlagevermögen investiert (I. Quartal 2010: 48 TEURO).

Durch diese Investitionstätigkeit ist der gesamte Cash Flow im I. Quartal 2011 negativ, hat aber nach derzeitigen Erkenntnissen und vor dem Hintergrund der bestehenden Refinanzierungsmöglichkeiten durch Darlehen keine Auswirkung auf die Fähigkeit des Konzerns, seine Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

Hinsichtlich der möglichen Liquiditätsrisiken verweisen wir auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Vermögenslage

Das langfristig gebundene Vermögen ist gegenüber dem Jahresabschluss 2010 mit Ausnahme des als Finanzinvestition gehaltenen Büroneubaus in der Kurt-Schumacher-Straße 22 nahezu unverändert.

Der Anstieg des Vorratsvermögens um 366 TEURO im Vergleich zum 31. Dezember 2010 stammt überwiegend aus dem Bereich der Prozessfinanzierung.

Die Position Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurde maßgeblich durch einen Abbau der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen durch Zahlungsausgleich in Kombination mit geringeren Umsätzen beeinflusst. Insgesamt hat sich diese Position im Vergleich zum Jahresabschluss 2010 um 545 TEURO reduziert.

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Mit einer Eigenkapitalquote von 83,6 % (31. Dezember 2010: 82,4 %) und Finanzmitteln von 1.052 TEURO (31. Dezember 2010: 1.604 TEURO) verfügt der Konzern weiterhin über eine äußerst solide Finanz- und Vermögensstruktur und über die notwendige finanzielle Flexibilität für die weitere Entwicklung. Der positive Cash Flow aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit verdeutlicht die finanzielle Stärke der FORIS. Insbesondere unter Berücksichtigung der bislang nicht ausgenutzten Kreditlinie sind nach derzeitiger Kenntnis sämtliche eingegangenen Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllbar.

3. Nachtragsbericht

Allgemein

Nach dem 31. März 2011 bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen von besonderer Bedeutung, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte und Schuldenposten zum 31. März 2011 geführt hätten.

ZWISCHENMITTEILUNG INNERHALB DES 1. HALBJAHRES 2011

Aktienrückkauf

Der Vorstand der FORIS AG hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 4. Juni 2010 zum Erwerb eigener Aktien Gebrauch gemacht und am 11. April 2011 beschlossen, ab dem 12. April 2011 eigene Aktien im Umfang von bis zu 10 % des Grundkapitals zurückzukaufen. Hinsichtlich der Rahmenbedingungen zum Aktienrückkauf sowie des bislang getätigten Rückkaufsvolumens verweisen wir auf unsere Internetseite unter <http://portal.foris.de/Aktienrueckkaeufe/lesen/2011/1>.

4. Risikobericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Zwischenmitteilung bestehen nach derzeitiger Einschätzung keinerlei Risiken, die den Fortbestand des FORIS Konzerns gefährden. Auch sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Änderungen der Risikolage gegenüber den Ausführungen im Konzernlagebericht 2010 und im Konzernanhang zum 31. Dezember 2010 aufgetreten. Insoweit verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Geschäftsbericht 2010.

Bonn, 10. Mai 2011

Freundliche Grüße



Ralf Braun
Vorstand

FORIS AG
Kurt-Schumacher-Str. 18 - 20
53113 Bonn
Tel.: +49 228 95750-0
Fax: +49 228 95750-27
info@foris.de

www.foris.de